

Sugarcube

Von RedSky

Kapitel 9: Somethin´ to hide

Taiji konnte es nicht fassen! Wie kam Yoshiki nur auf so eine irrsinnige Idee des getrennten Probens? Er glaubte an einen Scherz. Das konnte einfach nicht Yoshikis Ernst sein. Doch schon am darauffolgendem Tag sollte der junge Bassist begreifen, dass dies kein Scherz war: Als er zur vereinbarten Uhrzeit den Proberaum betrat, war tatsächlich nur Yoshiki anwesend! Er trat langsam in den Raum und blickte sich ungläubig um. "Du meinst es also wirklich ernst", stellte er fest.

Yoshiki, gerade einen großen Schluck Kaffee genommen, blickte auf, als sein Bassist den Raum betrat. Er stellte seinen Becher auf einer Ablage beiseite. "Hast du daran gezweifelt?" Neugierig musterte er Taiji.

Dieser blickte den Leader nun an. "Wenn ich ehrlich sein soll: Ja." Er ging schlendernd quer durch den Raum, schälte sich dabei aus seiner Jacke und legte Diese beiseite.

Yoshikis Blicke folgten ihm aufmerksam. Er hätte sich selbst treten können. Jetzt wurde er schon halb wahnsinnig und stierte wie ein Blöder, wenn er Taiji beim Jackeausziehen betrachtete! Gottverdammte, dieser junge Spund brachte ihn um den Verstand! Er hätte ihn am allerliebsten sofort gepackt und an sich gepresst....aber würde er das so einfach machen, könnte er sich wohl schon bald einen neuen Bassisten suchen.

Taiji trat nun zu Yoshiki, blieb vor ihm stehen und stemmte die Hände erwartungsvoll in die Hüften. "Und wie genau soll das nun aussehen?"

"Schnapp dir deinen Bass und setz dich her zu mir", antwortete Yoshiki gelassen, griff nach einer Akkustikgitarre und setzte sich auf einen Stuhl.

Taiji tat wie ihm geheißen, griff sich sein Instrument, schob einen Stuhl in Yoshikis Ecke, setzte sich ihm gegenüber und stimmte kurz seinen Bass durch.

Der Leader wartete geduldig bis sein Gegenüber fertig war. Dann blickte er ihm in´s Gesicht. "Der noch namenlose Song, den ich euch vor fünf Tagen präsentiert habe, den kannst du, ne?"

Taiji nickte kurz.

"Spiel deinen Part komplett durch. Ich begleite dich in der Melodie", wies er ihn an und startete auch sogleich mit den ersten Gitarrenklängen.

Taiji begann kommentarlos den von Yoshiki genannten Song zu spielen. Konzentriert schaute er dabei fast durchgehend auf seine Finger. Er musste seine Aufmerksamkeit auf irgendwas richten - nur nicht auf die Tatsache, wie dicht er Yoshiki gerade gegenüber sahs...! Dass Dieser sich beim spielen unauffällig immer mehr ihm entgegenbäugte, registrierte der Bassist gar nicht.

Sie ließen ihre beiden Instrumente gemeinsam ausklingen. Für einen kurzen Moment herrschte vollkommene Stille im Raum, Welche Taiji regelrecht unwirklich vorkam.

"Du bist im Mittelteil nicht fließend genug. Das klingt immer zu abgehackt", fand Yoshiki. Er stand auf und begab sich dicht hinter Taiji. Seine Finger berührten Taijis Finger, Welche immernoch am Basshals ruhten.

Ein Schauer durchfuhr Taijis Körper. Ein angenehmer Schauer. Er saß plötzlich steif da, obwohl er sich bemühte, sich wieder zu entspannen. Aber Yoshiki war ihm so verflucht nahe.....er konnte dessen Athem an seinem Ohr spühren. Er wurde wahnsinnig. Innerlich. Er wollte so gerne mehr spühren, mehr Wärme von Yoshikis Körper empfangen...

"Achte auf meine Finger." Yoshiki begann den Mittelteil auf Taijis Bass zu spielen, von hinten halbwegs über ihn gebäugt. Er spielte bei Weitem nicht so gut wie Taiji selbst, doch gelang es ihm die Klänge so fließend miteinander zu verbinden, wie er es sich vorstellte - zumindest fast.

Der Jüngere jedoch bekam davon herzlichst wenig mit. Seine volle Aufmerksamkeit lag in den noch so geringsten Empfindungen Yoshikis Körperberührungen. Seine Arme lagen auf Taijis Schultern. Als würde er den Leader tragen, wenn Dieser sich auf seinem Bassisten abstützen musste. Wie gerne würde er Dies tatsächlich tun...Yoshiki tragen, seine Stütze sein, ihn *beschützen*. So nah, er war so verflucht nah..... Wenn Yoshiki sein monströses Herzklopfen in diesen Momenten nicht wahr genommen haben sollte, musste es sich eindeutig um ein Wunder gehandelt haben! Taiji spührte, wie seine Hände feucht wurden. Verräterisch. Hoffentlich bekam Yoshiki das nicht mit. In dem Kopf des jungen Bassisten überschlugen sich die Gedanken nur so! Am allerliebsten hätte er seinen Kopf zur Seite gewendet und Yoshiki hart aber innig geküsst. Ihn festgehalten, um ihn näher an sich zu drücken.... Sollten die Proben doch Proben sein! Wen interessierte jetzt noch dieser Song? Er konnte sich sowieso nicht mehr konzentrieren! Er wollte Yoshiki und er wollte ihn hier auf der Stelle, jetzt und sofort - aber er rührte sich nicht. Sein Körper war wie gelehmt. Obwohl er sich gleichzeitig so sehr danach sehnte... In diesen Augenblicken hätte er laut schreiend den Stuhl, auf dem er saß, zertrümmern können aus Wut über seine eigene Feigheit. Yoshiki nahm seine Finger vom Basshals und den Saiten. "Verstanden was ich meine?", fragte er und blickte Taijis Gesicht von der Seite an.

Taiji schwieg im ersten Moment. Er hatte nichts von dem mitbekommen, was Yoshiki ihm vorgespielt hatte. "Ja", log er schließlich. Bewegen tat er sich jedoch immer noch nicht.

Yoshiki musterte ihn unauffällig schräg von der Seite. Wie nah er dem Bassisten jetzt war.....ihre Gesichter trennten nur wenige Zentimeter..... Plötzlich begann auch sein Herz zu rasen. Schnell erhob er sich wieder und trat mehrere Schritte von seinem Bassisten weg. "Ich bin mal kurz pissen", murmelte er nur und verließ hastig den Proberaum.

Taiji wand seinen Kopf zur Tür, sah noch gerade, wie der Leader durch Selbige verschwand.

Stolpernd begab Yoshiki sich über den Flur zur Toilette. Er stützte sich am Waschbeckenrand ab und schaute in den Spiegel, Welcher über dem Waschbecken hing. Was war das jetzt für ´ne Nummer? Er hatte sich die getrennten Proben selbst ausgedacht und er hatte sie sich ja auch nicht umsonst ausgedacht! Natürlich ging es ihm in erster Linie darum, mit Taiji alleine und ungestört zu sein! Verdammt, wie viele Jahre kannte er ihn nun schon? Und plötzlich ließ er sich von Herzklopfen soweit bringen, noch nicht einmal eine simple Probe vernünftig durchzuziehen?? Yoshiki schüttelte den Kopf; er konnte es selbst nicht glauben. Er wollte es nicht glauben. Stur drehte er den Wasserhahn auf und warf sich eiskaltes klares Wasser in´s Gesicht.

Das wiederholte er mehrfach, bevor er den Hahn wieder zudrehte und sein nasses Gesicht mit einem Handtuch trocknete. Wieder fiel sein Blick zu seinem Spiegelbild. "Reiss dich zusammen....das da drinnen ist Taiji und den kennst du nicht erst seit gestern. Also benimm dich nicht wie ein kleines Schulmädchen...!" Entschlossen verließ er wieder die Toilette, stapfte die paar Meter über den Flur und betrat wieder den Proberaum. Er erblickte Taiji auf der Fensterbank sitzen mit einer brennenden Zigarette zwischen den Fingern. Yoshiki trabte langsam auf ihn zu, lehnte sich mit dem Po gegen die Fensterbank sobald er diese erreicht hatte und schaute Taiji an. Er zögerte kurz, bevor er fragte:"Hast auch Eine für mich?"

Taiji nickte. "Klar", und geschwind fischte er eine weitere Zigarette aus seiner Packung, reichte sie dem Boss, hielt ihm sogar noch sein Feuerzeug entgegen und schob den Aschenbecher, welcher zwischen seinen angewinkelten Beinen lag, in die Mitte der Fensterbank.

Yoshiki nickte knapp zum Dank und zündete sich seine Droge an. Mehrere Minuten verweilten die zwei Männer stillschweigend am Fenster und pafften. Jeder hielt seinen Blick in eine andere Richtung.

"Findest du es so in Ordnung?"

Taiji wand seinen Blick vom Fenster zu Yoshiki und blickte ihn fragend an, als er dessen Worte vernahm.

Yoshiki starrte nach wie vor unentwegt auf einen fiktiven Punkt, irgendwo weiter hinten im Raum. "So wie es jetzt zwischen uns beiden läuft?"

Der Bassist senkte seinen Blick, als Yoshiki seine Frage spezifizierte. "Nicht wirklich....", gab er nach kurzem Zögern zu.

"Mhm", kam es als leise Erkenntnis vom Drummer. Dann kam einige Zeit wieder erst mal gar nichts. Er aschte am dafür vorgesehenem Behälter ab. "Irgendwas ist zwischen uns....."

Taijis Augen weiteten sich langsam aber stetig, als er diese Worte des Anderen vernahm. Vorsichtig hob er seinen Kopf.

".....irgendeine Spannung, die wir beide nicht mehr unter Kontrolle haben....."

Das Herz des Jüngeren begann erneut seinen Wettlauf mit sich selbst. Sollte Yoshiki etwa ahnen, dass.....-?

Der Drummer wendete seinen Blick zum Jüngeren. "Wir müssen das in den Griff kriegen. X darf darunter um keinen Preis leiden."

Taiji sah seinem Gegenüber in die Augen. Ein schwaches Nicken. Yoshikis Einsatz für die Band in allen Ehren, schließlich war es ja auch Seine, aber.....hatte er wirklich nichts anderes mehr im Kopf...? War die Band wirklich das Einzige, was ihm im Kopf herrumspukete? Er drückte seine Zigarette aus. "Mhm", kam es nun von ihm.

Yoshiki blickte ihn erwartungsvoll an. Als rechnete er noch mit einer Zusatzreaktion des Jüngeren auf sein eigenes Gesagtes. Doch er wartete vergebens. Als er das einsah, drückte auch er seine Zigarette aus. Ein kurzer Blick auf die Uhr. "In einer guten halben Stunde kommen die anderen."

Taiji schwieg. Bis er plötzlich ruckartig aufstand. "Wenn wir bis zur Ankunft der Anderen nicht mehr proben, kann ich ja auch jetzt schon gehen", meinte er anteilnahmslos und steuerte schnurstracks seine Jacke an.

Yoshiki sah ihn erschrocken an. Was war denn jetzt schon wieder? Warum wollte er abhauen?

Taiji war schon im Begriff sich seine Jacke überzustreifen, als er plötzlich eine Hand um seinen Arm greifen spürte. Er drehte seinen Kopf zur Seite - und schaute Yoshiki direkt in die Augen.

"Bitte.....bleib..." Die Stimme des sonst so dominanten Drummers war nur noch ein Flüstern.

Taiji spürte die Kraft der Hand, die seinen Oberarm festhielt. Als wollte sie ihn am weggehen hindern, als wollte sie ihn hier behalten....

"Taiji.....bitte...bleib....." Sein Blick war bettelnd. Er stand so dicht bei Taiji, er wollte ihn nicht gehen lassen....

Der Jüngere blickte seinem Gegenüber noch tiefer in die bittenden Augen. Ihm war beinahe so, als würde er in Ihnen etwas sehen. Etwas, was er zuvor noch nie in Yoshikis Augen gesehen hatte.....